

# LEHRBUCH-REZENSION

**Balzer, L. & Beywl, W. (2018). *evaluiert: Planungsbuch für Evaluationen im Bildungsbereich*. 2. Auflage. Bern: hep verlag.**

**ISBN:**

978-3-0355-0872-7

**Preis:**

28,00 € (Amazon am 28.01.20)

*Rezensiert im April 2020 von*

**Melanie Hörth, M.Ed.**

eduvisory - Bildungsmanagement & Evaluation

Dachauer Straße 42

80335 München

Telefon: +49 (0) 89 12 50 36 89 - 0

E-Mail: [melanie.hoerth@eduvisory.de](mailto:melanie.hoerth@eduvisory.de)

**Hannah Pütz, M.Sc.**

Univation - Institut für Evaluation

Hohenstaufenring 63

50674 Köln

Telefon: +49 (0) 221 424 8071

E-Mail: [hannah.puetz@univation.org](mailto:hannah.puetz@univation.org)

**1. Kurzbeschreibung** (Fließtext; Orientierungswert: ca. 3.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen)

## **Zusammenfassung der Inhalte**

Auf 261 Seiten (16 Kapitel) inklusive umfangreichem Anhang und detailliertem Glossar mit den wichtigsten Begriffen für die Evaluation im Bildungsbereich sollen vor allem Studierende und Personen mit geringen Vorkenntnissen einen Leitfaden für die Planung, Durchführung und Bewertung von Evaluationen im Bildungsbereich erhalten. Ziel des Buchs ist es, den Leserinnen und Lesern eine systematische Anleitung zum Aufbau beziehungsweise zur Erweiterung der hierfür erforderlichen Kompetenzen zu bieten.

Die Autoren starten mit einer grundlegenden Einführung (Kapitel 1) sowie der Einordnung und Definition von Evaluation (Kapitel 2) und umreißen dann die allgemeinen Schritte im Evaluationsprozess sowie die wichtigsten Aspekte des Evaluationsauftrags (Kapitel 3). In den darauffolgenden Kapiteln gehen die Autoren umfassend auf die Bestimmung des Evaluationsgegenstands (Kapitel 4), die Rolle(n) der Evaluierenden und die Bestimmung von interessierten Akteurinnen und Akteuren (Kapitel 5) sowie auf die Evaluationszwecke und -fragenstellungen (Kapitel 6) ein. Das Festlegen von Bewertungskriterien wird in Kapitel 7 in den Blick genommen. Anschließend werden verschiedene Evaluationsdesigns und Methoden vorgestellt sowie Hinweise zu deren Auswahl gegeben (Kapitel 8). Die Kapitel 9 und 10 widmen sich der Durchführung von Erhebungen sowie der Auswertung, Interpretation und Bewertung der erhobenen Daten. Das Kapitel 11 umfasst die Berichterstattung und geht

sowohl auf verschiedene Adressatengruppen als auch auf verschiedene Formate der Berichterstattung ein. Das folgende Kapitel stellt neben den verschiedenen Arten der Nutzung der Evaluationsergebnisse auch Formen der Fehlnutzung dar (Kapitel 12). Kapitel 13 nimmt das Thema Meta-Evaluation (Evaluation der Evaluation) in den Blick. Insgesamt umreißen die Kapitel 1 bis 13 die Schritte des Evaluationsprozesses. Die Folgekapitel dienen der praxisorientierten Vertiefung. In Kapitel 14 gehen die Autoren auf die Erstellung und Testung von Fragebögen ein, in Kapitel 15 stellen sie die Text-Sortier-Technik (TST) als konkrete Methode zur qualitativen Datenauswertung vor. In Kapitel 16 werden auf fast zwanzig Seiten Fallbeispiele dargestellt.

Die einzelnen Kapitel starten jeweils mit der Nennung von Lernzielen, was im Rahmen eines Lehrbuchs zu erwarten ist. Sehr übersichtlich ist ein breiterer Außenrand auf jeder Seite, der mit knappen, farblich hervorgehobenen Stichworten den Inhalt der einzelnen Absätze zusammenfasst. So ist für die Leserinnen und Leser auf einen Blick ersichtlich, welche Themen in den Absätzen adressiert werden. Im Fließtext werden immer wieder kompakte Beispiele direkt an passender Stelle eingeflochten. Diese sind ebenso farblich unterlegt und mit Symbolen gekennzeichnet. Am Ende der Kapitel finden sich jeweils Hinweise zu vertiefender Literatur.

Das Werk ist ein sehr guter Startpunkt, um in die Thematik "Evaluation im Bildungsbereich" einzusteigen. Nicht nur Studierende, sondern auch Praktikerinnen und Praktiker können von den vielfältigen Anleitungen und Praxisideen profitieren.

### **Das Buch eignet sich für**

Das Lern- und Übungsbuch ist besonders geeignet für Personen mit geringen Vorkenntnissen im Themenfeld. Hilfreich ist das vorliegende Werk vor allem für Personen, die sich Schritt für Schritt in die Planung und Durchführung von Evaluationen im Bildungsbereich einarbeiten möchten. Darüber hinaus kann das Buch Auftraggebenden dabei helfen, von Evaluatorinnen und Evaluatoren kommunizierte Ergebnisse und Empfehlungen besser einzuordnen. Das Buch "evaluiert" ist demnach sowohl als begleitende Vorlesungsliteratur als auch zum gezielten Selbststudium in der Praxis geeignet – auch über das Evaluationsfeld „Bildung“ hinaus.

### **Stärken und Schwächen**

Im Buch werden alle wichtigen Schritte des Evaluationsprozesses vom Erstkontakt und der Planung über die Datenerhebung und -analyse, die Berichterstattung bis hin zur Meta-Evaluation umfassend und übersichtlich beschrieben. Zusätzlich werden die Inhalte mit praxisorientierten Übungen und (Fall-)Beispielen verdeutlicht. Das sind die besonderen Stärken dieses Buchs. Es ist ein Arbeitsbuch und kein Lexikon mit Fokus auf Theorien und Ansätze. Ausführlichere Beschreibungen der spezifischen Strukturen des Bildungsbereichs und der sich daraus ergebenden Anforderungen an Evaluationen könnten allerdings gerade in Hinblick auf die Zielgruppen des Buchs hilfreich sein.

### **Besonderheiten**

Die Besonderheit dieses Buchs ist der praxisorientierte Schreib- und Darstellungsstil, der zum "Loslegen" einlädt. Hervorzuheben sind zudem die vielen Hinweise auf weiterführende Literatur und Online-Quellen im Bereich der Evaluation. Nicht nur Studierende, sondern auch Praktikerinnen und Praktiker können von den vielfältigen Anleitungen und Praxisideen profitieren. Das Werk ist insgesamt ein sehr guter Startpunkt, um in die Thematik "Evaluation im Bildungsbereich" einzusteigen.

## **2. Checkliste Evaluationslehrbücher**

## A – Inhalte

Über die Bearbeitung der folgenden Liste soll transparent werden, welche möglichen Schwerpunkte im Feld der Evaluation das Lehrbuch aufgreift.

Die folgende Liste zeigt mögliche Inhalte eines Lehrbuchs für Evaluation. Es muss nicht unbedingt ein Vorteil sein, wenn ein Buch *alle* Inhalte abdeckt, bzw. ein Nachteil, sollten *nicht* alle Inhalte behandelt werden. Vielmehr kommt es darauf an, dass die Inhalte vor dem Hintergrund des Anspruchs und der Zielsetzung des Buches in genügender Breite und Tiefe dargestellt sind.

Wo liegen die Schwerpunkte des Buchs?				
Geht das Buch ein auf...	ja	teilweise	nein	Bemerkungen
1 ...Definition, Funktionen und Zwecke von Evaluation?	x			Die Definition, Funktionen und Zwecke von Evaluationen werden in den Kapiteln 1, 2 und 6 gut abgedeckt. Insbesondere Studierende und Personen mit wenig Vorwissen im Bereich der Evaluation werden direkt zu Beginn des Buchs abgeholt.
2 ...Ansätze und Theorien der Evaluation (z. B. im Rahmen eines gegenüber stehenden Überblicks)?		x		Ansätze und Theorien der Evaluation werden in den Kapiteln 1 und 2 kurz umrissen. Der Fokus dieses Werks ist allerdings nicht die Darstellung verschiedener Evaluationsansätze und -theorien, sondern die konkrete Planung und Umsetzung von Evaluationen im Bildungsbereich.
3 ...den gesamten Evaluationsprozess (vom Erstkontakt und der Planung über die Datenerhebung und -analyse, die Berichterstattung bis hin zur Metaevaluation)?	x			Der gesamte Evaluationsprozess wird ausführlich und übersichtlich in den Kapiteln 3 bis 13 abgebildet, welche mit kurzen und anschaulichen Beispielen und Übungen gespickt sind. Diese umfassende Darstellung des gesamten Evaluationsprozesses im Bildungsbereich ist der Fokus und eine besondere Stärke dieses Buches. Was aus unserer Sicht in der

				nächsten Auflage des Buchs noch ergänzt werden könnte, ist ein Kapitel zur Angebotserstellung (z. B. Vorgehensweise, Struktur und Beispielangebote).
4	...die DeGEval-Standards (und/oder internationale Äquivalente)?	x		Die DeGEval-Standards werden insbesondere im Kapitel 13 im Kontext der Evaluation von Evaluationen (Metaevaluation) aufgegriffen. Wir empfehlen, in einer zukünftigen Auflage des Buchs die Beschreibung und Anwendung der DeGEval-Standards noch stärker in die Darstellung des Evaluationsprozesses einzubinden.
5	...Organisations- und Feldkenntnisse, Kontextwissen?		x	Im Bereich Organisations- und Kontextwissen ist hervorzuheben, dass bereits zu Beginn des Buchs umfassend auf die Bestimmung der relevanten Akteurinnen und Akteure und auf die Rollen der Evaluierenden eingegangen wird. Dies schafft eine ausgezeichnete Grundlage. Was unserer Ansicht nach in der aktuellen Auflage des Buchs noch ein wenig zu kurz kommt, ist die Beschreibung der spezifischen Strukturen und der großen Vielfalt des Bildungsbereichs, bspw. in Bezug auf verschiedene Schulformen, informelle und formelle Bildung sowie verschiedene Arten von Auftraggebenden. Hier würden wir uns einen theoretisch fundierten Überblick über die unterschiedlichen Zweige, Strukturen und Auftraggebenden des Bildungsbereichs wünschen.

6	...das Projektmanagement bei Evaluationen?		x	Insgesamt werden alle wichtigen Schritte im Projektmanagement bei Evaluationen genannt und beschrieben. Der Fokus liegt hierbei auf den zentralen Arbeitsschritten in Punkto Evaluation und weniger auf allgemeinen Projektmanagementaufgaben.
7	...die verschiedenen Rollen eines*r Evaluators* (Sozial- und Selbstkompetenzen von Evaluierenden)?		x	In Kapitel 5.7 werden vier typische Rollen beschrieben, in die Evaluierende schlüpfen ("Faktensammler", "Gutachter", "Entwickler" und "Moderator"). Zudem werden die Rollen von Evaluierenden im Rahmen von internen, externen, Fremd- und Selbstevaluationen erörtert. Mit Blick auf die Zielgruppe der Studierenden und Personen mit wenig Erfahrung im Evaluationsbereich finden wir die Darstellung der verschiedenen Rollen allerdings nicht ausführlich und praxisorientiert genug. Wir würden uns daher in einer zukünftigen Auflage des Buchs noch mehr Inhalte bzgl. der Tätigkeiten und erforderlichen Kompetenzen von Evaluierenden wünschen (z. B. Was muss ich können und wie arbeite ich konkret als Evaluatorin?).
8	...Methoden der Evaluation?	x		Im Kapitel 8 werden unterschiedliche Erhebungsdesigns und -methoden umfassend und praxisnah vorgestellt. Kapitel 9 beschreibt die Durchführung von Erhebungen und Kapitel 10 widmet sich der Datenauswertung, Interpretation und

					Bewertungssynthese. Darüber hinaus wird in Kapitel 14 im Detail die Erstellung von Fragebögen erläutert und im Kapitel 15 auf die Text-Sortier-Technik eingegangen. Insgesamt sind die Methoden der Evaluation in diesem Buch folglich gut abgedeckt. Die Beispiele verdeutlichen zudem, wie das Gelernte in der Praxis umgesetzt werden kann. Zu kurz kommt das Thema Datenschutz, welches insbesondere bei Erhebungen mit Kindern und Jugendlichen eine besondere Rolle spielt.
9	Offenes Feld zu: Das Buch geht auf andere Schwerpunkte ein, und zwar...			x	Aus unserer Sicht sind keine weiteren Schwerpunkte erkennbar.

## B - Didaktik

Bei dem zu rezensierenden Buch handelt es sich (im weitesten Sinne) um ein Lehrbuch, d.h. um ein Medium, das explizit mit didaktischen Intentionen gestaltet wurde, allgemein oder themenspezifisch zu einzelnen Anwendungs- oder Teilbereichen der Evaluation informieren und die aktive Auseinandersetzung mit den dargestellten Inhalten anregen soll. Vor diesem Hintergrund stellen sich im Rahmen der Rezension die folgenden Fragen:

		ja	teilweise	nein	Bemerkungen
1	Werden Lernziele formuliert?	x			Lernziele werden zu Beginn jedes Kapitels formuliert.
2	Sind Übungen, Lernaufgaben und/oder Fragen zur Selbstkontrolle enthalten?	x			Das Buch enthält eine Vielzahl von Übungen, Lernaufgaben und Fragen zur Selbstkontrolle. Die Musterlösungen können als Erweiterung der Inhalte des jeweiligen Kapitels betrachtet werden.

3	Wird der Bezug zur Praxis in angemessenem Umfang hergestellt (Praxis- und Fallbeispiele, konkrete Handlungsempfehlungen)?	x		Der Bezug zur Praxis wird durch viele Beispiele, ein Kapitel mit Fallbeispielen gegen Ende des Buchs (Kapitel 16) und durch die Struktur des Buchs, welche sich am Evaluationsprozess orientiert, hergestellt. Darüber hinaus werden in den Übungsaufgaben oftmals Situationen aus der Evaluationspraxis konstruiert.
4	Ist die Gliederung übersichtlich und folgt der Aufbau einer erkennbaren Logik („roter Faden“)?	x		Die Gliederung des Buchs ist sehr übersichtlich und folgt im Aufbau der Logik des Evaluationsprozesses. Zusätzlich gibt es zwei einleitende Kapitel (Kapitel 1 und 2), zwei Kapitel zur Erläuterung spezifischer Methoden (Erstellung von Fragebögen in Kapitel 14 und Text-Sortier-Technik in Kapitel 15) sowie ein Kapitel mit Fallbeispielen (Kapitel 16).
5	Werden Abbildungen, Tabellen, Illustrationen etc. in geeigneter Form und geeignetem Umfang eingesetzt?	x		Abbildungen, Tabellen, Illustrationen usw. werden in diesem Werk in geeigneter Form und geeignetem Umfang eingesetzt. Sie tragen durchweg zu einem besseren Verständnis der Leserinnen und Leser bei.
6	Ist der Umfang des Buches dem Inhalt und den Zielsetzungen des Buches angemessen?	x		Das Buch soll <i>„ein praxisnaher Leitfaden für die Planung, Durchführung und Bewertung einer Evaluation“</i> sein und eine <i>„systematische Anleitung zum Erwerb bzw. Ausbau der dafür erforderlichen Kompetenzen“</i> bieten. Das Buch würde dieser Zielsetzung unserer Ansicht nach immer noch gerecht, wenn sein Umfang ein wenig reduziert und

				noch stärker auf den Bildungskontext ausgerichtet würde. Für die nächste Auflage wünschen wir uns deshalb, dass die Kapitel - wo möglich - noch kompakter und praxisorientierter mit Fokus auf den Bildungsbereich gestaltet werden.
7	Alles in allem: Ist der Text hinsichtlich Inhalt und Niveau der Zielgruppe angepasst?	x		Alles in allem sind der Inhalt und das Niveau des Buchs passend für die Zielgruppe der Studierenden und Nachwuchsevaluierenden. Das Werk ist ein sehr guter Startpunkt, um sich eine Übersicht über den Evaluationsprozess im Bildungsbereich und auch darüber hinaus zu verschaffen. In dieser Rezension haben wir verschiedene Verbesserungsvorschläge gemacht, die dazu beitragen sollen, die nächste Auflage des Buchs noch mehr an die Bedarfe der primären Zielgruppe anzupassen.

#### D – Allgemeine Merkmale

Abschliessend werden noch einige formale Kriterien aufgeführt, die bei einer  
Buchbeurteilung zu berücksichtigen sind:

	<b>Das Buch...</b>	ja	teil- weise	nein	Bemerkungen
1	...enthält ein Glossar zentraler Begriffe.	x			Das Buch enthält ein Glossar zentraler Begriffe auf den Seiten 251 bis 260. Zudem wird auf das Eval-Wiki Online-Glossar von Univation hingewiesen.

2	...enthält ein Autoren-/Autorinnenverzeichnis.			x	Das Buch enthält kein Verzeichnis mit Informationen zu den beiden Autoren.
3	...enthält ein Stichwortverzeichnis.	x			Das Buch enthält ein Stichwortverzeichnis auf den Seiten 261 bis 263.
4	...enthält Hinweise auf weiterführende Literaturquellen.	x			Das Buch enthält sehr umfangreiche Hinweise auf weiterführende Literaturquellen. Beispielsweise findet sich im Kapitel 10 eine kommentierte Literaturliste zu verschiedenen Verfahren und Methoden der Datenauswertung. Des Weiteren gibt es ein ausführliches Literaturverzeichnis und eine Liste mit Online-Ressourcen für die Evaluation im Anhang des Buchs.
5	...hat einen dem zu erwartenden Nutzen angemessenen Preis.	x			Der Preis des Buchs ist dem zu erwartenden Nutzen angemessen.